

«Ich wollte die Nummer 99»

Der Aarauer Goran Antic steht bei FC Wohlen - Winterthur besonders auf dem Prüfstand

Nach der 1:5-Klatsche in Biel sollte sich der FC Wohlen vor dem heutigen Heimspiel gegen Winterthur in Acht nehmen: Bei den Zürchern wirbelt mit Goran Antic ein Mittelstürmer mit Super-League-Erfahrung.

VON RUEDI KUHN

Was musste sich Goran Antic im Verlauf seiner Karriere nicht alles anhören: Er sei ein ewiges Talent, ein Bankdrücker, ein Notnagel, ein Faulpelz, ein Dickerchen, ein Tunichtgut, ein Nachtschwärmer, ein Sonnyboy. «Alles Quatsch», sagt er während des Interviewtermins selbstbewusst. Zum Gespräch unter vier Augen erscheint der 23-jährige Offensivspieler braungebrannt, mit luftigen Shorts, Hemd und T-Shirt. Spürt er etwa den Frühling? Antic schmunzelt und sagt: «Ich fühle mich bestens und habe momentan eine solche gute Farbe, weil in Winterthur jeden Tag die Sonne scheint...»

Den Humor hat der junge Mann nicht verloren. Warum auch? Es ist nun wirklich nicht so, dass Antic nur Kritiker hat. FC-Aarau-Präsident Alfred Schmid beispielsweise hält nach wie vor grosse Stücke auf den jungen Mann: «Ich bedaure, dass Antic unseren Verein verlassen hat. Ich glaube, dass er den Durchbruch noch geschafft hätte. Ich wünsche ihm auf seinem sportlichen Weg alles Gute. Gut möglich», so Schmid, «dass er irgendwann nach Aarau zurückkehren wird.»

DASS ANTIC NICHT MEHR für den FC Aarau spielt, hat vor allem einen Grund. Er und Chefcoach Ryszard Komornicki hatten das Heu während der Vorrunde dieser Saison nicht mehr auf der gleichen Bühne. «Ich musste reagieren», sagt Antic rückblickend, «und so wurden die Kontakte mit dem FC St. Gallen und Winterthur während der Winter-

pause immer intensiver. Bei den Zürchern habe ich einen Stammplatz und fühle mich wohl. Was will ich mehr?» Angesprochen auf den Lohn, lächelt Antic süffisant und sagt: «Nun, ich verdiene bei Winterthur ganz gut, jedenfalls besser als beim FC Aarau.»

Finanziell läuft's also prima. Und auch sportlich spricht Antic nach dem Transfer von Aarau zu Winterthur nicht von einem sportlichen Abstieg. «Für mich», so der frühere U17-Europameister, «ists zum jetzigen Zeitpunkt die beste Lösung. Ich sehe das Ganze als Motivation, kann in der Challenge League Spielpraxis sammeln und werde möglichst schnell wieder Gas geben.» Mit Gas geben meint Antic, dass er früher oder später sicherlich bei einem Klub der Super League unter Vertrag stehen wird. Und dann, ja dann möchte er allen zeigen, was er drauf hat.

ZUERST ABER MUSS ER sich beim FC Winterthur bewähren. Während sieben Einsätzen ist ihm bis jetzt ein Tor gelungen. Winterthurs emsiger Berater und einfühlsamer Mentaltrainer Alain Sutter dürfte schon bald dafür sorgen, dass der eine oder andere Treffer hinzukommt. Für Diskussionen sorgte Antic gleich zu Beginn. «Als es um die Trikotnummer ging», erklärt Antic, «wollte ich die Nummer 99. Leider gibts in der Schweiz ein Reglement, welches eine solche hohe Nummer verbietet. Warum eigentlich? Ist das nicht schade?»

In Wohlen wird Antic mit der Nummer 27 auflaufen. «Eine Notlösung», sagt Antic. Würde der Offensivspieler in der türkischen Süper Lig spielen, wäre die 99 erlaubt. Ümit Karan von Galatasaray Istanbul und Deivid von Fenerbahçe Istanbul spielen jedenfalls mit dieser Nummer. Antic wäre in der Türkei wohl so oder so besser aufgehoben. Am Bosphorus sind spezielle Typen wie er willkommen. Willkommener als in der Schweiz.



Notlösung: Goran Antic mit der 27.

In Wohlen wird der Neuaufbau eingeleitet

Wohlens Challenge-League-Verantwortlicher René Meier musste beim 1:5 in Biel nach eigener Aussage leiden. «Es war», so Meier, «ein miserabler Auftritt. Nach dieser bitteren Niederlage können wir Rang 3 vergessen.» Für Meier ist klar, dass mit dem Heimspiel gegen Winterthur eine Phase des Neuaufbaus eingeleitet wird. «Es geht nun darum»,

fügt er hinzu, «im Hinblick auf die nächste Saison ein neues Team aufzubauen und zu formen.» Man darf vor der Partie gegen Winterthur gespannt sein, welche Umstellungen Trainer Martin Rueda vornehmen wird. Und man darf im Hinblick auf die nächste Saison gespannt sein, welche Spielerverträge verlängert werden und welche nicht. (RUKU)

Zofingen mit Dusel

Glücklicher 3:2-Sieg gegen den Vorletzten aus Muttenz

Zofingen ging im Heimspiel gegen Muttenz zunächst 1:0 in Führung (Castelli), benötigte dann Glück, um nicht höher als mit 1:2 in Rückstand zu geraten. Schliesslich münzten die Thutstädter zwei Freistösse aus fast identischer Position in einen 3:2-Sieg um. Am Ende stand das Resultat, das man von den Zofingern erwartet hatte. Zu den drei wichtigen Punkten kam der Aargauer Erstligist allerdings nur dank einer grossen Portion Glück und guter Chancenverwertung. «Bis zum 1:0 waren wir besser», bilanzierte Zofingens Stefan Fischer. «Am Schluss war der Sieg dann glücklich.»

«Wir haben die Partie aus den Händen gegeben», bemängelte Zofingen-Trainer Peter Schädlar. «Wir hätten so weiterspielen, mehr Ballbesitz haben und clever sein müssen.» Doch genau dies geschah nicht. Bis zur Pause (1:0)

ging trotz Zofinger Passivität noch alles gut. Zu schwach und unsicher agierte der Tabellenvorletzte vor dem gegnerischen Gehäuse.

Ganz anders in der zweiten Hälfte. Nun glaubten die Muttenzer fest an ihre Chance und drängten das Heimteam in deren Platzhälfte. Die Gäste wurden mit einer 2:1-Führung belohnt. Die Zofingern kamen in der Schlussphase eher selten vors gegnerische Tor. Doch Freistösse von Juninho und Fischer reichten, um den Spielstand komplett auf den Kopf zu stellen. Mit diesen wichtigen drei Punkten hat Zofingen das Polster auf die Abstiegsplätze auf sieben Zähler ausgebaut. Der Ligaerhalt erscheint vier Spiele vor Saisonende sehr wahrscheinlich. Wer solche Spiele auf diese Art gewinnen kann, der braucht den Abstieg auf jeden Fall nicht zu fürchten. (PIN)

Baden bei GC chancenlos

Der Aargauer Erstligist verliert beim Zürcher Nachwuchs 2:4

Dank einer starken Leistung in der ersten Halbzeit besiegte GC U21 den FC Baden verdient mit 4:2. Trotz Treffern von Nikola Marjanovic und Mario Maric kam die Badener Reaktion im Campus zu spät.

Mit einem Startfeuerwerk stieg GC in sein Heimspiel gegen Baden. Bereits in der 5. Minute vermochte Michael Ludäscher den durchgebrochenen Nzuzi Tako im eigenen Strafraum nur regelwidrig zu stoppen. Den fälligen Strafstoss verwertete Ergün Berisha sicher zum frühen Zürcher Führungstreffer. Die spielfreudigen Gastgeber blieben unter der Regie von Davide Calla spielbestimmend und nur fünf Minuten später stand es bereits 2:0: Tako bediente Nassim Ben Khalifa, der die Badener Abwehr schlecht aussehen liess und einschoss.

In der Folge musste Torwart Cyril Schneider seine Klasse mehrmals unter

Beweis stellen, um sein Team im Spiel zu halten. Kurz vor der Pause fiel bereits die Vorentscheidung, als Ben Khalifa einen Prellball mit Glück über die Torlinie stocherte.

Mit dem sicheren Vorsprung im Rücken beschränkte sich der Heimklub auf Einzelaktionen und liess so die letzte Konzentration vermissen. Mit einer feinen Einzelleistung sorgte Nikola Marjanovic in der 66. Minute für den ersten Badener Treffer. Als dem eingewechselten Mario Maric mit einem Lobball gar der Anschlussstreffer zum 2:3 gelang, durfte Baden wieder hoffen. Diese Hoffnungen machte der 17-jährige Tunesier Ben Khalifa in den Schlussminuten zu nichts, als er mit seinem dritten Treffer zum 4:2-Endstand traf. GC zeigte zumindest in den ersten 45 Minuten eine überzeugende und spielstarke Leistung, während Baden rund eine Stunde lang eine schwache Darbietung zeigte. (BHA)

FUSSBALL-TELEGRAMME

1. LIGA, GRUPPE 2

Zofingen - Muttenz 3:2 (1:0)
Triner Matten. – 300 Zuschauer. – SR Spohr. – Tore: 11. Castelli 1:0. 51. Spallino 1:1. 65. Tanner 1:2. 82. Juninho 2:2. 87. Fischer 3:2.
Zofingen: Kollbrunner; Mior (46. Dias), Liloia (73. Mavembo), Okenwa, Diaby; Zobrist, Perri, Juninho, Fischer; Della Rossa, Castelli (73. Osaj).
Muttenz: Häring, Tanner, Brescia, Schüpbach, Aebi; Jenny, Akbulut, Shashivari, Zanfrini (89. M. Maissen); Gruel (46. Spallino), Biancavilla (78. Lovato).
Bemerkungen: Zofingen ohne Berisha, Sant'Anna, Simic, Boliger (alle verletzt). – Verwarnungen: 34. Mior, 76. Zanfrini, 79. Okenwa. – 59. Kollbrunner lenkt Freistoss Akbulut an Latte.

1. LIGA, GRUPPE 3

Grasshoppers U21 - Baden 4:2 (3:0)
Campus, Niederhasli. – 360 Zuschauer. – SR Gut. – Tore: 5. Berisha (Foulpen) 1:0. 10. Ben Khalifa 2:0. 42. Ben Khalifa 3:0. 66. Marjanovic 3:1. 77. Mario Maric 3:2. 87. Ben Khalifa 4:2.
Grasshoppers: Deana; Sutter, Hebib, Sbarra, Ruiz; Calla (55. Djemal), Karapetsas, Berisha, Magro (70. Huber), Toko (46. Rodriguez); Ben Khalifa.
Baden: Schneider; Jäckle (46. Markaj), Ludäscher, Passerini, Ardian Laski; Marjanovic, Albert Laski, Deon (65. Mario Maric), Previtali, Vaz (65. Studer); Mato Maric.
Bemerkungen: Baden ohne Kovacevic, Eugster, Streuli (alle verletzt). – Verwarnungen: 3. Calla, 45. Deon, 54. Hebib (alle Foul), 83. Sutter (Unsportlichkeit), 85. Albert Laski (Foul), 90. Berisha (Unsportlichkeit). – 56. Lattenschuss Magro.

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Brugg - Sursee 1:4 (0:4)
Au. – 100 Zuschauer. – SR Pilipovic. – Tore: 8. Bosnjak 0:1. 16. Nagbe 0:2. 25. Andreoli 0:3. 45. P. Mendes 0:4. 91. Stadelmann 1:4.
Brugg: Mikic; Steinhauer, Petrovic, Brändli, Gjokaj; Maliqi (55. Miftari), Prause, Meier, Klee (69. Pedro Gomes), Eberhart (66. Baumgartner); Stadelmann.
Sursee: Duarte; Hauri, Furrer, Arnold, Hummel; Serino, S. Mendes (69. Castelli), P. Mendes, Andreoli (58. Nietlisbach); Bosnjak, Nagbe (46. Wyder).
Bemerkungen: Brugg ohne Mitrovic, Del Sole, Alder, Ciccone (verletzt). – Verwarnungen: 75. Furrer, 91. Stadelmann (Foul).
Ibach - Schöffland 1:1 (1:0)
Gerbihof. – 200 Zuschauer. – SR Salamolard. – Tore: 23. Lünd 1:0. 94. Selkic 1:1.
Ibach: Ibrahim; Wasescha, P. Merle, Lüthold, Steiner; Rey (87. Hiob), Lünd, Meier (79. D. Merle), Nuza; Tonelli (61. Zimmermann), Afazi.
Schöffland: Geissmann; Krasniqi, Schüttel, Skrzypcak (87. Muscia), Huber, Simic (46. Selkic), Cayir, Märki (67. Klaskan), Tanushaj, Steffen; Cvijanovic.
Verwarnungen: 30. Rey, 50. Selkic, 78. Huber, 94. Lünd (alle Foul).

2. LIGA

Kölliken - Wettingen 93 0:4 (0:0)
Walke. – 100 Zuschauer. – SR Firat. – Tore: 71. A. Facchinetti (Foulpen) 0:1. 73. Kryeziu 0:2. 79. Widmer 0:3. 92. Bytyqi 0:4.
Kölliken: C. Hofer; Thomann (73. Pierri), Siegenthaler, Kissling, Ahmetaj; Hänggärtner (80. Häusermann), Bucher, R. Werthmüller, M. Hofer; Kurmann, Nöefer (73. Qelaj).
Wettingen: Sangines; Bichsel, Lanz, Bahnan, A. Facchinetti; Osamani (69. Palumbo), Figlioli (80. Capozzolo), Fuglister, Kryeziu; M. Facchinetti (59. Bytyqi), Widmer.
Bemerkungen: Kölliken ohne M. Werthmüller, Züllig, Hunziker (alle verletzt). Wettingen ohne Petrovic, Piller (beide krank), Martinelli (Ferien) und Truniger (Militär). – Verwarnungen: 5. Thomann, 35. M. Facchinetti, 45. A. Facchinetti, 59. Figlioli (alle Foul), 90. Bytyqi (Unsportlichkeit).

Suhr - Entfelden 1:1 (0:0)

Hofstattmatten. – 120 Zuschauer. – SR Carcieri. – Tore: 74. Gashi 0:1. 92. Patane 1:1.
Suhr: Talerico; Oezdemir (90. Kiybar), Sampaio, Ezibri, Yelli; Polat, Sidibe, Topal, P. Qeta (66. Patane); Kurtisi (76. Alija), Maloki.
Entfelden: L. Buchser; Velimirovic, Wehrli, Van der Sman, Niffenegger; Saljhi (68. Kryeziu), Azemaj (86. Berisha), Chirico, D'Onofrio (46. Keranovic); Gashi, Lopez.
Bemerkungen: Suhr ohne Blattner (verletzt), Awigeta (gesperrt), Entfelden ohne Osterwalder, Schär, Baydar (alle verletzt). – Verwarnungen: 40. Kurtisi, 59. Keranovic, 70. Niffenegger, 78. Patane, 80. Maloki, 88. Lopez (alle Foul). – Gelb-rot: 92. Keranovic (Reklamieren). – Rot: 89. Berisha (Tätlichkeit).

Windisch - Buchs 3:1 (0:1)

Dägerli. – 110 Zuschauer. – SR Aithi. – Tore: 38. Herdic 0:1. 52. Angelo Ponte (Penalty) 1:1. 86. Voronkov 2:1. 88. Malic 3:1.
Windisch: Trottmann; Treier, Gertscher (79. Celebic), Alacam, Yuvayapar (52. Ailli), Ponte Angelo, Malic, Doran, Braha, Voronkov, Ponte Marco (67. Da Silva).
Buchs: Giradino; Sigg (76. Cataldo), Nrejai, Wettstein, Urech (71. Iseni), Herdic, Gil, Shabani, Aziri, Gijodaj, Stankovic.
Bemerkungen: Windisch ohne Erni, Davide Ponte, Beeler, Hajrovic, Adili, De Luca, Jakupi (alle verletzt). – Verwarnungen: 52. Aziri, 60. Sigg, 85. Da Silva (alle Foul). – Rot: 90. Aziri (Foul).

Rothisr - Bremgarten 1:2 (1:1)

Stampfi. – 150 Zuschauer. – SR Eckert. – Tore: 20. Erb 1:0. 29. Vicedomini 1:1. 79. D. Wiedemeijer 1:2.
Rothisr: D. Bracher; Kiefer, Deda, M. Bracher, Muino; Zobrist, L. Woodli (89. Djakovic), Rizzo (81. P. Woodli); Gempeler, Erb, Zemp.
Bremgarten: Firinici; Burkart, Wiesner, Marti, Portmann; D. Wiedemijer (86. Soricelli), Vicedomini, Durante; Berat Haxha, Blerim Pnishi (90. Faik Pnishi), Russenberger.
Bemerkungen: Rothisr ohne Merdanovic, Katsimpourdas, Stucki, Tsutis (verletzt), Bremgarten ohne Wiederkehr, Meier, Gleier (verletzt), Burim Haxha (gesperrt). – Verwarnungen: 70. Muino (Foul), 82. Erb (Spielverzögerung), 86. D. Wiedemeijer (Foul).

FUSSBALLRESULTATE UND -TABELLEN

1. LIGA, GRUPPE 2

Gestern: Zofingen - Muttenz 3:2. Schötz - Wangen bei Olten 4:0. Olten - Grenchen 2:5. Cham - Münsingen 0:2. Basel U21 - Old Boys 4:0. Solothurn - Kriens 2:3. – **Heute:** Luzern U21 - Emmenbrücke (14.30). Delémont - Zug 94 (15.00).

1. Basel U21	26	20	4	2	86:33	64
2. Kriens	26	17	7	2	56:27	58
3. Schötz	26	15	4	7	59:45	49
4. Emmenbrücke	25	10	9	6	37:35	39
5. Luzern U21	25	11	5	9	60:48	38
6. Cham	26	9	8	9	50:49	35
7. Delémont	25	10	4	11	51:41	34
8. Old Boys	26	9	7	10	42:43	34
9. Zug 94	25	9	5	11	50:54	32
10. Grenchen	26	9	5	12	34:45	32
11. Wangen bei Olten	26	9	5	12	40:61	32
12. Solothurn	26	9	4	13	47:46	31
13. Zofingen	26	9	2	15	41:65	29
14. Münsingen	26	7	6	13	34:42	27
15. Muttenz	26	6	4	16	34:57	22
16. Olten	26	5	5	16	24:54	20

1. LIGA, GRUPPE 3

Gestern: GC U21 - Baden 4:2. Eschen/Mauren - Höngg 1:2. Red Star - Chiasso 1:1. Tuggen - Biasca 4:1. YF Juventus - Winterthur U21 3:1. Rapperswil-Jona - Zürich U21 1:1. Mendrisio - Schaffhausen 1:1. – **Heute:** St. Gallen U21 - Kreuzlingen (14.30).

1. Chiasso	26	18	6	2	58:22	60
2. Tuggen	26	16	4	6	62:32	52
3. Rapperswil-Jona	26	13	10	3	52:31	49
4. Eschen/Mauren	26	13	7	6	43:29	46
5. Zürich U21	25	12	8	5	47:35	44
6. Grasshoppers U21	26	12	6	8	55:49	42
7. Baden	26	11	4	11	46:44	37
8. Höngg	26	9	7	10	37:42	34
9. YF Juventus	26	9	5	12	40:40	32
10. Winterthur U21	26	9	4	13	40:39	31
11. St. Gallen U21	24	8	6	10	41:48	30
12. SV Schaffhausen	26	8	6	12	35:41	30
13. Mendrisio-Stabio	26	6	9	11	27:43	27
14. Biasca	26	7	4	15	29:46	25
15. Kreuzlingen	25	5	4	16	31:71	19
16. Red Star Zürich	26	2	6	18	25:56	12

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Gestern: Brugg - Sursee 1:4. Ibach - Schöffland 1:1. Buochs - Goldau 3:0. Kickers Luzern - Lugano U21 0:0. Sarnen - Malcantone 0:2. – **Heute:** Rivera - Küssnacht am Rigi (15.00).

1. Lugano U21	19	14	3	2	51:14	45
2. Sarnen	18	11	4	3	43:24	37
3. Sursee	19	10	7	2	35:17	37
4. Team Aargau U21	18	9	5	4	42:21	32
5. Malcantone	18	9	5	4	35:26	32
6. Buochs	19	7	9	3	28:18	30
7. Ibach	19	7	6	6	29:25	27
8. Losone Sportiva	17	6	6	5	36:30	24
9. Rivera	18	5	3	10	20:33	18
10. Schöffland	18	5	3	10	25:44	18
11. Küssnacht am Rigi	18	5	2	11	24:40	17
12. Kickers Luzern	19	4	5	10	25:39	17
13. Goldau	19	4	4	11	21:33	16
14. Brugg	19	1	2	16	11:61	5

2. LIGA

Am Freitag: Lenzburg - Oftringen 1:2. Leibstadt - Muri 1:1. – **Gestern:** Kölliken - Wettingen 93 0:4. Suhr - Entfelden 1:1. Windisch - Buchs 3:1. Rothisr - Bremgarten 1:2.

1. Muri	16	10	4	2	30:14	34
2. Wettingen 93	16	8	4	4	44:25	28
3. Windisch	16	7	6	3	26:19	27
4. Rothisr	16	7	5	4	36:24	26
5. Suhr	16	8	1	7	36:33	25
6. Lenzburg	16	6	3	7	33:33	21
7. Oftringen	16	6	3	7	28:32	21
8. Kölliken	16	5	5	6	30:36	20
9. Bremgarten	16	5	4	7	28:30	19
10. Entfelden	16	4	5	7	28:32	17
11. Leibstadt	16	4	5	7	21:35	17
12. Buchs	16	3	1	12	27:54	10

3. LIGA

Gruppe 1: Gontenschwil - Muhlen 2:0. Gränichen - Menzo Reinach 1:2. Küttigen - Rothrist 1:0. – Rangliste: 1. Zofingen II 18/45. 2. Menzo Reinach 18/44. 3. Schöffland II 16/32. 4. Kättigen 18/29. 5. BESA Reinach 18/25. 6. Muhlen 17/24. 7. Gränichen 18/23. 8. Gontenschwil 18/22. 9. Rothrist II 18/21. 10. Niedergösgen 17/12. 11. Kölliken II 17/10. 12. Mladost Aarau 17/10.
Gruppe 2: Sarmenstorf - Hägglingen 1:3. Muri II - Dottikon 1:1. Tägerig - Meisterschwanden 1:3. – Rangliste: 1. Meisterschwanden 18/45. 2. Hägglingen 18/41. 3. Dottikon 18/39. 4. Othmarsingen 17/31. 5. Sarmenstorf 18/30. 6. Muri II 17/26. 7. Niederlenz 17/22. 8. Tägerig 18/17. 9. Birr 18/16. 10. Beinwil am See 18/15. 11. Wohlen II 18/9. 12. Villmergen 17/7.
Gruppe 3: Mellingen - Turgi 2:2. Würenlos - Wettingen 93 II 2:2. Fislisbach - Spreitenbach 1:1. Juventina Wettingen - KF Liria 1:1. Koblenz - Frick 1:3. – Rangliste: 1. Frick 18/38. 2. Würenlos 18/35. 3. Turgi 18/30. 4. Wettingen 93 II 18/27. 5. Koblenz 18/26. 6. Fislisbach 18/24. 7. KF Liria 18/24. 8. Mellingen 18/22. 9. Spreitenbach 18/20. 10. Zurzach 17/16. 11. Juventina Wettingen 18/15. 12. Seengen 17/12.